



Petition für einen familien- und kinderfreundlichen Kanton Zürich

Die Geburtenrate befindet sich auf einem besorgniserregenden Niveau. Es ist Aufgabe der Politik, Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Gründen einer Familie attraktiv machen. Kinder zu haben, muss wieder selbstverständlich sein und Elternschaft muss vom Staat wertgeschätzt werden. Zürich soll als Vorbild vorangehen und sich als familien- und kinderfreundlicher Kanton positionieren. Die unterzeichnenden Personen stellen folgende Forderungen:

**Bitte gleich ausfüllen
(auf Papier oder digital)!**

1. Schwangerschaft, Geburt und Erziehung im Bildungsauftrag verankern! Jugendliche und junge Erwachsene sollen nicht nur über Verhütung, sondern umfassend über die elterlichen Aufgaben informiert und nach Bedarf unterstützt werden. Lehrmittel und Lehrpläne sind entsprechend anzupassen.

2. Bewusstsein für die demografische Katastrophe fördern! Die anhaltend tiefe Geburtenrate hat weitreichende Folgen für unsere Gesellschaft. Sie bedroht direkt die Weitergabe unserer Kultur, unserer Sprache und unserer Werte. Die Politik muss Kampagnen starten, die das Problembewusstsein in den Fokus der Öffentlichkeit rücken: Familien müssen als tragendes Fundament unserer Gesellschaft auch in der öffentlichen Wahrnehmung im Mittelpunkt stehen.

3. Familien stärker entlasten! Eltern tragen einen grossen Teil der Kosten für die Erziehung und Förderung ihrer Kinder selbst, obwohl die gesamte Gesellschaft von der nächsten Generation profitiert. Familien sollen deshalb stärker entlastet werden. Dazu gehören höhere Steuerabzüge, insbesondere für alle Arten von Kinderbetreuung, höhere Familienzulagen sowie gezielte Beiträge an Kosten für Zahnsparungen, Brillen, Instrumentalunterricht, Sportangebote und Ferienlager.

4. Unabhängigkeit der Familien stärken! Die Gefahr eines übermässigen staatlichen Eingriffs in das Familienleben ist ernst zu nehmen. Deshalb sollen Gesetzesvorlagen einer Familienverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Staatliches Handeln darf Familien nicht unnötig belasten oder in ihren Freiheiten einschränken. Die allgemeine Schulpflicht ist so auszugestalten, dass neben der öffentlichen Schule auch alternative Bildungswege möglich und finanziell tragbar sind.

«Kinder halten uns nicht von Wichtigerem ab. Sie sind das Wichtigste.» (C.S. Lewis) Wir bitten den Regierungsrat, die genannten Forderungen zu prüfen, konkrete Massnahmen vorzulegen und über deren Umsetzung Bericht zu erstatten.

Name und Vorname	Adresse Strasse/Hausnummer/PLZ/Ort	Informationen* bitte ankreuzen	Unterschrift
1		☐	
2		☐	

*Informieren Sie mich über den weiteren Verlauf der Petition und weitere Aktivitäten.

Wir sammeln die Unterschriften sowohl online als auch auf Papier. Der QR-Code führt Sie zur Onlinepetition. Wenn Sie von Hand unterschreiben, schicken Sie das Blatt bitte an: EDU Kanton Zürich, Am Wasser 26, 8600 Dübendorf.



EDU 
Kanton Zürich
*die wertkonservative
christliche Union*